

GRÜN#02



DAS KUNDENMAGAZIN
DER HYDROPLANT AG

10.2008



KOLLEKTION08

2

NEUHEITEN

3

ZUSAMMENARBEIT

4

TIPPS

7

DIE LETZTE

8

EDITORIAL
GRÜN
#6018

DESIGN IST IN ALLER MUNDE UND AUS DEN VERSCHIEDENSTEN BRANCHEN NICHT MEHR WEGZUDENKEN. DOCH WAS IST DESIGN? WÖRTLICH ÜBERSETZT BEDEUTET ES ENTWURF ODER GESTALTUNGSPROZESS UND WIRD IN TECHNISCHE UND ÄSTHETISCHE KATEGORIEN UNTERTEILT.

Bei der Entwicklung unseres neuen Wassermeters legten wir das Hauptaugenmerk auf die ästhetische Funktion – bezüglich technischer Funktion haben wir auf Bewährtes gesetzt. Denn vor über 40 Jahren wurde das heute noch innovative und revolutionäre Kultursystem entwickelt, das auf einen Blick anzeigt, ob die Pflanze Wasser benötigt. Während der letzten vier Jahrzehnte hat sich der Wassermeter technisch stetig weiterentwickelt. Nur der ästhetische Anspruch ist auf der Strecke geblieben. Dies möchten wir nun ändern. Zusammen mit Christophe Marchand, dem mehrfach preisgekrönten Schweizer Designer, haben wir einen neuen Wassermeter entwickelt, der unseren hohen Ansprüchen bezüglich Technik und Ästhetik gerecht wird.

Auch im Bereich der Pflanzenmöbel haben wir uns weiterentwickelt. Gemeinsam mit Abt Design ist eine neue Gefässkollektion entstanden. Die puristischen Kuben für den Innen- und Aussenbereich wirken als Blickfang im Büro, in der Wohnung, im Garten oder auf der Terrasse. An den Orten, wo das besonders beständige Material Titan-Zink nicht nur höchste Designansprüche erfüllt, sondern auch der Witterung standhält.

Der neuste Trend im Bereich Architektur sind grüne Fassaden oder Wände im Innen- und Aussenbereich. Als Spezialistin für Begrünungskonzepte bietet Hydroplant auch hier vielfältige Lösungen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Ob Kletterpflanzen an Stahlseilkonstruktionen, emporwachsende oder frei im Raum schwebende Pflanzen, Sichtschutzwände oder eine Grüne Wand®, wir bieten massgeschneiderte Lösungen für alle Wünsche im grünen Bereich. ■

Moritz Küderli



DIE NEUEN GRÜNTÖNE IM HERBST

GRÜN
#6003



SO UNTERSCHIEDLICH WIE DIE GESCHMÄCKER SIND AUCH DIE GRÜNTÖNE UNSERER PFLANZEN. DOCH ETWAS HABEN SIE ALLE GEMEINSAM: SIE BELEBEN UNSEREN ALLTAG, SORGEN IN JEDER HINSICHT FÜR EIN BESSERES KLIMA UND SIND WEIT MEHR ALS DEKORATION – SPEZIELL IN KOMBINATION MIT EINEM EFFEKTVOLLEN GEFÄSS.

Die Vielfalt an Pflanzen und Gefässen von Hydroplant ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und scheint unerschöpflich. Nun möchten wir unseren Kunden gerne einen Überblick über die Kollektion08 verschaffen und die Highlights unseres Sortiments gezielt beleuchten.

In einem exklusiven Fotoshooting in der Zürcher Maag Music Hall sind unsere Pflanzen und Gefässe zusammen mit Designmöbel-Klassikern neu inszeniert worden. Tauchen Sie ein in die Welt der Grünpflanzen und lassen Sie sich von begrünten Lebensräumen inspirieren. Entdecken Sie Ihre Leidenschaft für Grün und verlangen Sie unser Kartenset in unserer Ausstellung in Gossau oder per Post.

Die Kollektion08 ist in drei Produktlinien gegliedert:

Basic: Formschöne Gefässe aus qualitativ hochwertigen Materialien mit einem vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnis.

Smart: Exklusive Gefässe aus ausgesuchten, wertvollen Materialien im mittleren Preissegment – von experimentellem über ausgefallenes bis zu avantgardistischem Design.

Prime: Erstklassige Gefässe aus ungewohnten, aussergewöhnlichen Materialien für gehobene Ansprüche. ■

PRODUKTE

GRÜN
#5018

TERACREA – PROTAGONISTEN EINER NEUEN WOHNKULTUR

Mit dem Ziel, das Verhältnis zwischen Begrünung und Architektur neu zu definieren, indem das Pflanzengefäß als Mittel zur Raumaufteilung genutzt wird, hat Teracrea diverse internationale Designer beauftragt, Pflanzengefäße zu kreieren. Designer wie Ronan und Erwan Bouroullec, Sebastian Bergne, Fabio Bortolani, Kostantin Grcic, Fernando und Humberto Campana, Marco Ferreri und Edouard François entwickelten trendige Gefäße, die in kurzer Zeit zu Protagonisten einer neuen Wohnkultur geworden sind. ■

■ Neu im Sortiment:
Separetor von Fabio Bortolani.



SERRALUNGA – MISSED TREE

Der französische Designer Jean-Marie Massaud lässt sich bei seinen Entwürfen gerne von Vorbildern aus der Natur anleiten. Die Vasenkollektion Missed Tree folgt einer natürlichen, weichen Formensprache, die zwischen Minimalismus und eleganter Skulpturalität angesiedelt ist. Dadurch entsteht ein Aufsehen erregender Kontrast zwischen den hochwertigen Kunststoffgefäßen und den Pflanzen. Die zwischen 42 und 200 Zentimeter hohen Gefäße sind in verschiedenen Farben und Formen erhältlich. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne. ■

■ Serralunga® «Missed Tree»,
designed by
Jean-Marie Massaud.





TRIFFT UNSER AUCH IHREN GESCHMACK?

Gemeinsam mit der Firma Abt Design, die Pflanzengefässe designt, entwickelt und fertigt, haben wir eine neue, eigene Kollektion kreiert. Entstanden sind aussergewöhnliche, technisch und optisch raffinierte Modelle aus Titan-Zink. Dieser Werkstoff wird vor allem als Fassadenmaterial verwendet und hält auch extremen Witterungseinflüssen stand. Dadurch eignen sich die Gefässe besonders für Aussenräume, bestehen jedoch durch ihr ästhetisches Design auch im Innenbereich.

Die technischen und charakteristischen Feinheiten der zeitlos und schlicht anmutenden Gefässe liegen in den Details. Die Kollektion ist Schweizer Präzisionsarbeit und besteht aus verschiedenen Modellen, die sich optimal kombinieren lassen. Die Gefässe bestehen aus zwei Hälften mit einer hervorgehobenen Naht, und dank verdeckt montierten Rollen oder Gleitern sind Mobilität und Flexibilität perfekt gewährleistet. Für den

Aussenbereich werden spezielle, extra strapazierfähige Rollen verwendet. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Grössen/Farben

H50 x B50 x T50 cm
Anthrazit, Rot, Grün

Abt Design

2004 ist aus der auf Blechbearbeitung spezialisierten Firma Abt Söhne AG in Zofingen das Unternehmen Abt Design hervorgegangen. Spezialisiert hat es sich auf die Entwicklung und Fertigung von exklusiven Pflanzengefässen, worin sich heute noch die Leidenschaft für hochwertiges Metall widerspiegelt. Die Produkte überzeugen vor allem hinsichtlich ihrer Qualität und ihrer Nutzungseigenschaften.

www.abtdesign.ch ■



■ oben: zwei Modelle aus Titan-Zink in Anthrazit.

■ unten: Detailansicht der bewusst hervorgehobenen Naht.

NEUER WASSERSTANDSANZEIGER

GRÜN
#1027

NEUES DESIGN
FÜR BEWÄHRTEN KLASSIKER

HYDROPLANT HAT SICH DES KLASSIKERS ANGENOMMEN –
UND DAFÜR DESIGNER CHRISTOPHE MARCHAND AN BORD GEHOLT.
ENDE JAHR KOMMT DAS NEUE PRODUKT AUF DEN MARKT.

Die Wasserstandsanzeige bildet das Herzstück des Hydrokultursystems. Der vor rund 40 Jahren entwickelte Wassermeter besticht durch ausgeklügelte Technik und Einfachheit: Jeder erkennt, wann und wie viel Wasser die Pflanze benötigt. Jetzt lanciert Hydroplant den Wasserstandsanzeiger in neuem Design. Die Farben auf der neu durchdachten Skala kommunizieren, wann die Pflanzen Wasser benötigen. Sieht man nur noch Rot, ist es höchste Zeit, nachzugießen, ist alles im «grünen Bereich» geht es den Pflanzen optimal, der blaue Bereich ist ein «Wasserspeicher» für längere Abwesenheit. Diese neue Wasserstandsanzeige transportiert moderne Werte und bringt frischen Wind in die Welt der Hydrokultur. Sie ist benutzerfreundlich und elegant.

Für die Ausarbeitung des neuen Designs konnten wir einen der erfolgreichsten zeitgenössischen Designer der Schweiz, Christophe Marchand, gewinnen. Er ist daran, den bewährten Wasserstandsanzeiger hinsichtlich des Designs neu zu entwerfen. Gegen Ende dieses Jahres wird das neue Produkt auf den Markt kommen und unsere Gefässkreationen abrunden, damit auch der Wasserstandsanzeiger unseren hohen Ansprüchen bezüglich Technik und Ästhetik gerecht wird. ■



CHRISTOPHE MARCHAND,
DESIGNER, ZÜRICH

1965 geboren in Freiburg
1982–86 Möbelschreiner
1987–91 Hochschule für Kunst & Design, Zürich
Studium Industrie Design
Seit 1993 eigenes Büro für Product Design
Seit 1990 Dozent an der ECAL, Lausanne

Awards
2003 Red Dot Design Award
2005 Janus de l'industrie
2006 2. Preis für das Möbel
des Jahres von «Raum und Wohnen»

Produkte
2001 Lounge Chair MaRe; Team by Wellis
2006 Playwood Chair, Marchand Chair; Embru
2006 Lounger Jazz; Wittmann
2008 Wasserstandsanzeiger; Hydroplant

REFERENZPROJEKT

GRÜN
#1005EINE GRÜNE BEGEGNUNGSSTÄTTE INMITTEN VON 3000 M²
BÜROFLÄCHE – PLATINUM STOCKHOLDERS AG, HÜNENBERG.

An bester Lage, am Rande des Gewerbegebietes Rothus-Bösch, in Hünenberg ist dieses einmalige Projekt entstanden. Ein Büro- und Wohngebäude mit zwei Attikawohnungen und über 3000 m² Büroräumlichkeiten.

Die Hydroplant AG erhielt den Auftrag der Platinum Stockholders AG, ein Begrünungskonzept zu entwickeln, welches den architektonischen Anforderungen Rechnung tragen sollte.

Die Idee und somit auch die Zielsetzung bestanden in der Begrünung eines Lichthofes, der sich über die gesamte Höhe von 3 Stockwerken erstreckt. Unter Berücksichtigung der besonderen Begebenheiten und Lichtverhältnisse vor Ort, wie eines Glasdachs über dem Lichthof, innen liegender Büros mit direktem Lichteinfall durch das Atrium, einer offenen Treppenanlage sowie von Laubengängen zwischen den Büros, konzipierte die Hydroplant AG ein einzigartiges und spannendes Zusammenspiel zwischen Architektur und Begrünungskonzept. Eine moderne und einzigartige Grüninstallation als Begegnungsoase mit Platz zum Verweilen.

Die beiden im Lichthof integrierten Gefässe wurden mit zwei unterschiedlichen Solitären bestückt, einer Ficus microcarpa «Panda»-Gruppe und dem Podocarpus (Steineibe). Der Ficus microcarpa ist ein veredelter Ficus und bleibt durch seine Bonsaiform langfristig kompakt. Die Wurzeln und der Stamm bestechen durch ihr interessantes Holz und ihre unglaubliche Höhe von über 5 Metern. Der Podocarpus misst 3,5 Meter und hat einen massiven Stamm, wirkt ergreifend und gibt dem Raum durch seine Fülle eine neue Identität. Das Grün der beiden Pflanzen belebt und verleiht dem Lichthof eine positive Wirkung. Eine am Rand der Gefässe angebrachte Sitzgelegenheit lädt zum Verweilen ein.

Die Fläche wurde mit natürlichen Indoor-Gräsern, Ophiopogon «Minor» sowie einem trockenen Bachlauf gestaltet. Die Farbe des Betons vom Gebäude wurde mit Flusskies wiederaufgenommen und gibt dem Gesamtbild ein harmonisches Gleichgewicht. Die Bewässerung der Grüninstallation erfolgt vollautomatisch. Das natürliche Licht wird durch zusätzliche Pflanzenvegetationsleuchten unterstützt.

Die sorgfältige, frühzeitige Planung zwischen dem Bauherrn, dem Architekten und der Hydroplant ermöglichte eine reibungslose Konzeption und Installation des speziellen Grün-Begegnungsraums und führte zu einem einzigartigen Projekt. ■

■ Einzigartige Grüninstallation mit Ficus microcarpa.

GRÜN-PFLANZENTIPPS

GRÜN
#6021

HYDRO-PFLANZENTIPP: KALANCHOE BEHARENSIS

■ Kalanchoe beharensis mit Rhipsalis in Vase JP6+.

Die ursprünglich aus Madagaskar stammende Kalanchoe beharensis, auch Elefantenohr genannt, gehört zur Familie der Dickblattgewächse. Sie zählt zu den Sukkulente und kann an Naturstandorten sogar über drei Meter hoch werden. Die Pflanze kann im Innenraum wie auch als Kübelpflanze im Wintergarten oder ausgepflanzt gehalten werden. Als Kübelpflanze gedeiht sie prächtig an Standorten mit viel Licht und hohen Temperaturen, und dies auch bei gelegentlicher Trockenheit.

Das Elefantenohr stellt einen echten Blickfang dar: Durch den Filz auf den gewellten, grossen Blättern

entsteht immer wieder ein neuer optischer Eindruck. Je nachdem, wie das Licht darauf fällt und welchen Standort der Betrachter hat, ändert sich die Struktur dieser Pflanze, und genau darin liegt ihr besonderer Reiz. Sie ist robust, pflegeleicht und kommt bei uns auch zur Blüte, wobei diese sehr unscheinbar ist.

Das Hantieren mit der Pflanze oder ein Transport sollten jedoch mit der nötigen Vorsicht erfolgen, da die fleischigen, steifen Blätter beim Transport schnell eingerissen und verletzt werden können. Da die Kalanchoe über Stecklinge vermehrt wer-

den kann, können abgebrochene Blätter einfach wieder in die Erde gesetzt werden und wachsen anschliessend an. ■

INTERN

GRÜN
#6018

KOLUMNE

GRÜN
#6003



DESIGN UND NATUR IM HARMONISCHEN GLEICHSCHRITT: HYDROPLANT LUD AN DER GIARDINA ZU MEHR GRÜN IM ALLTAG EIN.

SCHNÖRKELOSSES DESIGN, KLARE LINIEN UND EINFACHE FUNKTIONEN GELTEN LANDESWEIT ALS CREDO FÜR DIE EINRICHTUNG UNSERER ARBEITSRÄUME. FÜR EIN ANGENEHMES ARBEITSKLIMA BRAUCHT ES ALLERDINGS MEHR. ES WIRD ZEIT FÜR GRÜNE EMOTIONEN IM SCHWEIZER BÜROALLTAG.

Funktionalität und Design dominieren oft über weite Strecken die Planung und Gestaltung von Büroräumlichkeiten. Die Angestellten sollen sich in moderner, funktionaler Umgebung frei entfalten können, um das Beste aus sich rauszuholen. So weit, so durchdacht. Und trotzdem wirken die meisten von A bis Z konzipierten Büros eher kalt und wenig inspirierend. Weshalb?

Emotional anregenden Faktoren wie Wasser, Holz, Licht und Pflanzen wird zu wenig Beachtung geschenkt.

Hydroplant als Spezialistin für Begrünungskonzepte im Innen- und Aussenbereich präsentierte an der Giardina im Messezentrum Zürich vom 2. bis 6. April 2008, wie natürliche Materialien den durchdesignten Büroalltag beleben. Gemeinsam mit unseren Partnern für ausgesuchte Deko- und Wohnobjekte, Livingdreams, und artaqua, unserem Partner für mobile Wasserobjekte, zeigten wir,

wie man ein von der Natur inspiriertes Arbeitsumfeld gestaltet, das Mitarbeitende zu Höchstleistungen motiviert.

Auf gut 100 Quadratmetern konnten die Messebesucher hautnah erleben, wie Design und Natur harmonisch aufeinander abgestimmt werden, sich ergänzen, zusammenfliessen und letztlich verschmelzen.

Als krönenden Abschluss gewann Hydroplant zum wiederholten Mal beim Giardina Award 2008 das Edelmetall Silber. ■

DIE WOHNWELT ALS GRÜNE OASE.

Nichts ist erfrischender, erholsamer und erhellender als leuchtendes, saftiges Grün. Gerade im Winter und im alltäglichen, hektischen Treiben erquickt es das Auge und die Sinne umso mehr, wenn man vom kalten Draussen in eine warme und freundliche grüne Atmosphäre eintauchen kann. Es existiert seit langem der Wunsch, sich zu Hause eine zweite Parallelwelt in Grün zu erschaffen und zu erhalten, während draussen die Natur auf die Wintermonate hin erlischt.

Doch wie sieht dieses «grüne Wohnzimmer» in der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit aus? Das Grün wächst schon lange nicht mehr nur in altbekannten tönernen Töpfen. Es eröffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, Pflanzen in den internen Lebensraum zu integrieren. Neue Visionen und Ideen sind gefragt – die Mittel sind bereits vorhanden, nahezu alles ist möglich.

Moderne Lebensweisen und -gewohnheiten, neue Architektur- und Wohnformen sind richtungsweisend.

Die Frage von Leichtigkeit und Immaterialität ist immer wieder ausschlaggebend und gerade im Zusammenhang mit dem Wunsch nach «Natur pur» nahe liegend. Eine Vision, welche den Support stetig schrumpfen und dem Grün den Platz lässt – übrig bleibt nichts weiter als reines Grün in geometrischen oder abstrakten Gebilden. Der Träger bleibt währenddessen unsichtbar, es wird aufs Wesentliche reduziert.

Parallel sind Pflanzen im immer grosszügigeren Küchenbereich nicht nur eine Bereicherung fürs Auge und für die Sinne, sondern dienen auch als beliebte Ergänzung zur Verfeinerung und Belebung verschiedenster Menüs. Wie wäre es zum Beispiel mit einer ganzen «Weide» wohl-duftender Kräuter?

Grün in immer neu sich entwickelnder Form geht mit der Zeit und den Menschen, die in dieser Zeit leben. Innovativ, belebend, bereichernd.

Demnächst bei Hydroplant.

Christophe Marchand ■

IMPRESSUM

■ **Konzept und Gestaltung:** walder,werber werbeagentur ag, uster
■ **Text:** Rita Stocker / walder,werber werbeagentur ag, uster
■ **Bilder:** Blessano Fotografie, Uster / Hydroplant AG
■ **Druck:** Ströbele AG, Romanshorn